

Solide Rechnungsabschlüsse 2018 für die Primar- und die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld

Die Behörden legen die Jahresrechnungen 2018 in geänderter Form vor. Der Grund dafür ist das neu Versandsystem für die Abstimmungsunterlagen. Für die Schulen Frauenfeld hat dies zur Folge, dass der umfassende Jahresbericht der Schulen in der Abstimmungsbotschaft nur noch in gekürzter Form abgedruckt wird. So kann die Menge des Papierversands stark reduziert werden. Es ist den Schulbehörden ein Anliegen, dass interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dennoch wie bis anhin alle Informationen aus der Schulgemeinde und den Schulen erhalten. Deshalb steht der Gesamtbericht weiterhin auf der Webseite der Frauenfelder Schulen (www.schulen-frauenfeld.ch) zur Verfügung. Bei Bedarf kann er auch in schriftlicher Form bei der Schulverwaltung Frauenfeld bezogen werden.

Primarschulgemeinde

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 2'866'044.69. Da der Voranschlag 2018 einen Ertragsüberschuss von Fr. 310'500 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 2.5 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 1 Mio. tiefer und der Ertrag rund Fr. 1.5 Mio. höher als erwartet. Im Berichtsjahr sind die Steuern von Frauenfeld rund Fr. 960'000 höher als erwartet ausgefallen. Die Aufwandpositionen schliessen tiefer ab als prognostiziert. Mit den zurzeit laufenden Bauvorhaben (Schollenholz, Huben und Kindergarten Brotegg) und dem zukünftigen, grossen Investitionsbedarf ist die Primarschulgemeinde mit dem aktuellen positiven Abschluss weiterhin auf Kurs. Die vorgesehene Änderung des Finanzausgleichs auf kantonaler Ebene wird die Primarschulgemeinden ab 2021 markant stärker belasten als bis anhin.

Sekundarschulgemeinde

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 3'211'944.64. Da der Voranschlag 2018 einen Ertragsüberschuss von Fr. 209'500 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 3 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Erfolgsrechnung rund Fr. 1.3 Mio. tiefer und der Ertrag rund Fr. 1.7 Mio. höher als erwartet. Der gute Abschluss 2018 zeigt, dass die Steuersenkung vom 01.01.2019, trotz der laufenden Gesamtsanierung der Schulanlage Auen im Umfang von Fr. 47.26 Mio., verkraftbar ist. Mit den zurzeit laufenden Bauvorhaben und dem zukünftigen Investitionsbedarf ist die Sekundarschulgemeinde mit diesem positiven Abschluss weiterhin erfreulich auf Kurs, zumal ab 2019 der Steuerfuss bereits um 2% von 35% auf 33% gesenkt wurde und damit die Erträge ab dem laufenden Jahr stark abnehmen werden.

Frauenfeld, 25. April 2019/aw